

Humor und Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 17

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUMOR UND RÄTSEL

Anekdoten

Lohn des Krieges. Als der Herzog von Marlborough, gleich nachdem in der Schlacht bei Hochstädt (1704) der Sieg sich zugunsten der englischen Waffen erklärt hatte, einen Soldaten sich nachdenklich auf seinen Gewehrkolben stützen sah, redete er ihn folgendermaßen an:

«Warum so nachdenklich, mein Freund, nach einem so ruhmvollen Siege?»

«Er mag ruhmvoll sein,» erwiderte der wackere Bursche, «aber ich denke eben, daß all das menschliche Blut, das ich heute vergossen habe, mir nur vier Pence eingetragen hat.»

König Karl II. von England. Karl II. fragte einmal den Bischof Stillingfleet, wie es auch komme, daß er gewöhnlich ohne Buch predige, während er am Hof seine Predigten immer ablese.

Der Bischof antwortete, die Scheu vor einer so hohen Zuhörerschaft und einem so großen Fürsten mache ihn befangen. Dann fuhr er fort: «Erlauben mir aber Eure Majestät, auch eine Frage zu stellen? — Warum lesen Sie Ihre Reden vor dem Parlament ab, wozu Sie doch keine Veranlassung haben können?»

«Na, ich will es Ihnen ganz aufrichtig sagen, Herr Doktor,» erwiderte der König. «Ich habe die Herren schon so oft und um so viel Geld gebeten, daß ich mich schäme, ihnen ins Gesicht zu schauen.»

In der Schule werden die Vornamen behandelt und wie man aus männlichen weibliche macht. Und das wird an Beispielen erläutert. August — Auguste, Joseph — Josephine. Schließlich weiß keiner mehr etwas. Da ruft der kleine Moritz: «Dietrich!» «Das geht nicht,» sagt der Lehrer. Moritz ist entriistet: «Wieso, Herr Lehrer? Ist Trichine kein schöner Name?»

Schonend. Bei einer Bühnenprobe macht der Chorsänger Müller einen Fehltritt, stürzt in die Versenkung und bleibt tot am Platze. Der Direktor beauftragt den Chorführer Meyer, die Frau des Verunglückten schonend auf die

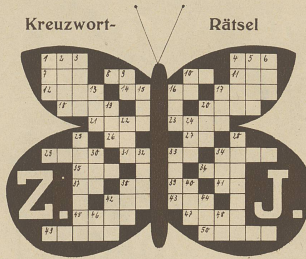
Schreckensbotschaft vorzubereiten. Meyer geht nach der Wohnung, läutet und es entspinnt sich folgender Dialog: «Sind Sie die Witwe Müller?» — «Nein, ich bin die Frau Müller.» — «Wollen wir wetten, daß Sie die Witwe Müller sind? Ihr Mann ist nämlich vor einer Viertelstunde in die Versenkung gefallen und hat das Genick gebrochen.» Sprichts, dreht sich um und geht, froh des entledigten Auftrages von dannen.

Au! Fahrgast zum Schaffner: «Sie, bei der hiesigen Straßenbahn haben's aber harte Bänke!» — Schaffner: «Warten's nur bis zur nächsten Straßenkreuzung, da kommt eine Weiche.»

Wahres Geschichtchen. Eine um das Kunstleben Münchens hochverdiente Persönlichkeit ist gestorben. Unter den Trauergeisten befindet sich auch ein Angehöriger der früheren Hofkreise. Als die Reihe des Kondolierens an ihn kommt, ergreift er die Hand der Witwe, schüttelt sie dreimal kräftig und sagt dazu im treuerzigsten Tone: «Scheußlich, scheußlich, scheußlich!»

Ja dann! Der ob seiner Hiobsbotschaften berüchtigte X betritt atemlos sein Stammcafé. Alles ist gespannt. «Denken Sie, ich gehe da eben an der Handelsbank vorüber, da stürzt aus dem dritten Stockwerk ein Fensterputzer ab und fällt keine zwei Schritte vor mir aufs Pflaster.» Allgemeines Gruseln. «Er steht auf, klopf sich den Staub ab und geht seelenruhig wieder ins Haus.» — ? — «Bitte sehr, meine Herren, absolut wahr! Der Mann war ein ehemaliger Kriegsteilnehmer mit einem eisernen Kreuz!»

Täglich kommt von der Straße ein kleiner Jude in den Zigarrenladen, zieht eine mitgebrachte Zigarre aus der Tasche, zündet sie an dem dort stehenden Apparat an und verschwindet wieder. Endlich wird es dem Inhaber zu dumm und er stellt ihn: «Sagen Sie, wer sind Sie denn eigentlich?» brüllt er ihn an. «Nu, kennen Sie mich nicht? Ich bin doch der klame Jüd, der sich jeden Tag holt Feuer bei Ihnen!» Spricht's und verschwindet.



- Kreuzwort- Rätzel**
- Bedeutung der Wörter:
- a) wagrecht:
1. Straußenart
 4. Oesterreichische Stadt an der Elbe
 7. Kennzeichen
 8. Nahrungsmittel
 10. Buchstabe des griechischen Alphabets
 11. Fortbewegungsmittel
 12. Feuerteil
 14. Deutsche Spielkarte
 16. Chinesischer Name Buddhas
 17. Küstenfluß in Hinterindien
 18. Pelzwerk
 20. Blume
 21. Musikalisch. Zeichen
 23. Landwirtsch. Arbeit
 26. Himmelsrichtung (abgekürzt)
- b) senkrecht:
1. Deutscher Badeort
 2. Getreideart
 3. Baum
 4. Kriegsgott
 5. Musikalischer Begriff
 6. Ungarischer Ort an der Theiß
 9. Bejahung
 10. Fluß in Italien
 13. Nebenfluß d. Weichsel
 15. Gewässer
 16. Türk. Kopfbedeckung
 17. Farbe
 19. Loterieanteil
 20. Hoher arabischer Titel
 22. Mittelalterlicher Stadteingang
 27. = 14
 29. Weiblicher Vorname
 31. Aegypt. Sonnengott
 33. Präposition
 34. Nagetier
 35. Höhenzug in Braunschweig
 36. Likörstube
 37. Japanisch. Wegmaß
 38. Fragewort
 39. = 8
 41. Bejahung
 42. Tierleihe
 43. Hirschart im Polargebiet
 45. Männlicher Vorname
 47. = 21
 49. Sporttechn. Ausdruck
 50. Gerichtsgewand
 24. Altes holländ. Flüssigkeitsmaß
 25. Erdteil
 28. Geometrische Figur
 30. Einer der ersten vier Kalifen
 32. Griechischer Liebesgott
 33. Blutgefäß
 34. Raubfisch
 38. Großes Säugetier
 40. Japan. Silbermünze
 42. Gattungsbegriff
 44. Zustand der Armut
 46. Flächenmaß
 48. Fluß in Anam

- Ergänzungs-Rätzel**
- A • U • A • U •
 - D • L • E • S •
 - I • E • T • N •
 - N • A • A • L • N •
 - N • U • T • I •
 - U • T • R • C •
 - A • D • A • T •
 - R • H • S • E •
 - O • D • I • H •

Die Punkte dieser Abbildung sind durch Buchstaben so zu ersetzen, daß wagrechte Wörter entstehen. Sind die richtigen Wörter gefunden, so nennt die erste senkrechte Reihe einen Schmuckgegenstand.



Gebetzte

SOLLTEN NUR KAFFEE HAG TRINKEN!

THEOD. HINNEN AG.

RAUMKUNST
EINZ. MÖBEL
DEKORATIONEN
STOFFE

ZÜRICH 1, THEATERSTR. 1

Pechdrehstuhl in naturweiß oder in jeder beliebigen Nuance geräuchert, weißer Lack, Glas- und Terrassenmöbel etc. liefert zur Fabrikpreisen

Rohr-Industrie Rheinfelden
Völimy & Jenny
Verlangen Sie unseren illustrierten Hauptkatalog!

ENGLISCH IN 30 STUNDEN

geläufig sprechen lernt man nach interessanter u. leichtfaßlicher Methode durch brieflich. FERNUNTERRICHT

Erfolg garantiert. 500 Referenzen. Spezialschule für Englisch «Maple» in Luzern 667 Prospekt gegen Rückporto.

Aspirin

Tabletten Bayer.

Nur echt in der Originalpackung Bayer mit der Reglementations-Vignette und dem Bayer-Kreuz.

Nur in den Apotheken erhältlich. Preis pro Glasröhre Fr. 2.—.

Nur Columbia-Records

haben diese vorzüglichen Eigenschaften:

1. Spieloberfläche aus extra hart gepresstem Material, welches beim Spielen nicht kratzt.
2. Die harte, gewöhnliche Masse ist von der Spieloberfläche streng isoliert und gibt der Platte die Stabilität.

GENERALVERTREIB FÜR DIE SCHWEIZ:

Rena

Spezialhaus für Musikapparate u. Platten
J. KAUFMANN
Theaterstr. 19 / Zürich

FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.—

Bekannt unter dem Namen:
"BÄUMLI-HABANA"

HABANA
CIGARETTEN
TABACOS SUPERIEURS

Eduard Lichtenberger & Co.
BEINWIL 9/SEE SCHWEIZ

Schaffen Sie sich ein behagliches Heim

durch Aufstellung einer zeitgemäßen Eigenheizung mit dem Original

Narag-Classic-Zimmerheizkessel

in Verbindung mit
National Radiatoren Modell Classic

Der Einbau in Eigenheim und Mietwohnungen, in Böros und Läden ist ohne lästige heuliche Änderungen und ohne eingreifende Störung der Hausökonomie, des Betriebes innerhalb weniger Tage möglich. Ein einziger Zimmerheizkessel an Stelle von vier, sechs und noch mehr Öfen versorgt auch im strengsten Winter sämtliche durch «Classic»-Heizkörper angeschlossenen Räume mit völlig ausreichender Wärme. Die Folge ist ein wesentlich einfacheres und schnelleres Anheizen, sowie eine dauernde, bedeutende Brennstoffersparnis, wodurch sich die Anlage in kurzer Zeit bezahlt macht. Die leichte Regulierbarkeit und große Sauberkeit, die gleichmäßig milde und gesunde Wärme, die völlige Unabhängigkeit von anderen Mietpartnern sind weitere schätzenswerte Vorzüge dieser neuartigen Warmwasserheizung, die auf Wunsch auch in Verbindung mit einer Warmwasserversorgung für Küche und Bad geliefert werden kann, ohne dadurch die Betriebskosten nennenswert zu erhöhen.

Verlangen Sie kostenfrei ausführliche Beschreibung Nr. 51 nebst Urteilen aus der Praxis

NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT mbH

Hersteller der National Radiatoren und National Kessel

SCHÖNEBECK ELBE

Ständige Ausstellungen:
BERLIN W 66, Wilhelmstraße 91 W IEN IV, Wiedner Hauptstraße 25-25

Generalvertretung für die Schweiz:
INGENIEURBÜRO SCHLEGEL & BAUMGARTNER, ZÜRICH 1
Fernruf Selau: 89.79 / Fraumünstlerstraße 15

HOTEL Habis-Royal

Bahnhofplatz
ZÜRICH
Restaurant

Wasche den Kopf mit
Uhu-Shampoo

Kreuzlingen: Hotel Helvetia

Komfort, Hotel und Restaurant - Gesellschaftsräume - Feinste Küche
Auto-Carage - Nähe der Grenze und der Bahnhöfe - Zivile Preise
Telephon 46 W. SCHEUHLIN, Besitzer